

PRESSEMITTEILUNG

02.04.2024

Für den Ernstfall vorbereitet: Gründung eines Notfallverbundes für Kultureinrichtungen

Mühlhausen. Kulturerbe ist nicht nur spannend und interessant, sondern manchmal auch echten Gefahren ausgesetzt. Statistisch gesehen gibt es etwa alle drei Jahre in Thüringen einen Notfall für Kulturgüter. Erinnert seien an den Brand im Schloss Ehrenstein in Ohrdruf 2013, die Beschädigung des Otto-Dix-Hauses durch Hochwasser in Gera im gleichen Jahr oder ein Wassereintrich in einer Zweigstelle der Bauhaus-Bibliothek in Weimar 2018.

Vor diesem Hintergrund ergriffen die Mühlhäuser Museen die Initiative zur Gründung eines Notfallverbundes im Unstrut-Hainich-Kreis. Die Mitstreiter sind das Stadtarchiv Mühlhausen, das Kreisarchiv des Unstrut-Hainich-Kreises, das Stadtmuseum im Augustinerkloster und das Stadtarchiv Bad Langensalza.

Im Falle eines „Kultur-Notfalls“ stehen sie einander bei und stärken sich gegenseitig den Rücken, um die Kulturgüter der Region zu schützen. Ganz praktisch heißt das, konservatorische und technische Hilfe, aber auch personelle und organisatorische Unterstützung. Man hilft, wo man kann – schnell und unkompliziert!

Voraussetzung für eine funktionierende Notfallbewältigung ist die Erstellung einer Risikoanalyse und eines individuellen Notfallplans für jedes Mitglied. In regelmäßigen gemeinsamen Weiterbildungen und Übungen verfeinern die Teilnehmer ihre Konzepte und proben den Ernstfall.

Neben der Unterstützung untereinander stellt auch der Freistaat Thüringen Hilfsmittel zur Verfügung. Die Ausrüstung ist für erste Sicherungsarbeiten gedacht, dient also der Erstversorgung der Kulturgüter. Im Freistaat Thüringen befinden sich bei den Feuerwehren in Eisenach, Nordhausen, Meiningen und Altenburg Ausrüstungssätze für den Kulturgutsschutz. Diese Ausrüstung ermöglicht die schnelle Hilfe bei Schadensereignissen in den Kultureinrichtungen.

In Weimar ist zusätzlich ein Gerätewagen zum Kulturgutsschutz für gesamt Thüringen stationiert. In diesem können beispielsweise feucht gewordene Bücher gefriergetrocknet und damit eine drohende Schimmelbildung gestoppt werden.

Die Gründung der Notfallverbände ist nach den Hochwassererfahrungen 2002 in Sachsen entstanden. Bundesweit existieren ca. 60 solcher Notfallverbände, neun davon gründeten sich seit 2004 in Thüringen. Initiiert wurden sie vom Kulturrat Thüringen e. V..

Der Notfallverbund im Unstrut-Hainich-Kreis ist der zehnte dieser Art. Bisher gibt es Verbände in Altenburg, Erfurt, Gera, Gotha, Meinigen, Nordhausen, Rudolstadt, Weimar und Jena/Suhl.

Über die Mühlhäuser Museen:

Die Mühlhäuser Museen sind ein Verbund aus fünf Museen in der von mittelalterlicher Architektur geprägten Nordthüringer Kreisstadt Mühlhausen. Träger der Museen ist ein kommunaler Zweckverband.

Der Schwerpunkt der Museen liegt in der regionalen Archäologie, Reichsstadtgeschichte und Ereignissen von Reformation und Bauernkrieg in Thüringen. Besondere Highlights sind Thüringer Kunst des 20. Jahrhunderts und des Mittelalters.

Die Mühlhäuser Museen beherbergen eine beeindruckende Sammlung, die die reiche Geschichte und Kultur der Region Mühlhausen widerspiegelt. Mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsprogrammen bieten die Museen eine fesselnde Erfahrung für Besucher jeden Alters. Für weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungstermine besuchen Sie unsere Website mhl-museen.de

Kontakt

Für weitere Informationen, Interviewanfragen oder Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:

Matthias Nolte
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
03601 856610
01590 1630883
nolte@mhl-museen.de